

Empfehlung: Kaufen

Kursziel: 12,00 Euro

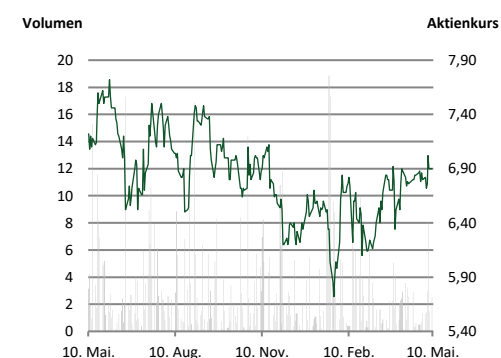
Kurspotenzial: +69 Prozent

Aktien­daten

KURS (Schlusskurs Vortag)	7,10 EURO (XETRA)
Aktienanzahl (in Mio.)	9,75
Marktkap. (in Mio. Euro)	69,2
Enterprise Value (in Mio. Euro)	88,5
Ticker	MZX
ISIN	DE0005492938

Kursperformance

52 Wochen-Hoch (in Euro)	7,82
52 Wochen-Tief (in Euro)	5,42
3 M relativ zum CDAX	+20,8%
6 M relativ zum CDAX	+22,0%



Quelle: Capital IQ

Aktionärsstruktur

J.F. Müller & Sohn AG	20,0%
Grondbach GmbH	20,1%
SVB GmbH & Co. KG	10,0%
BBC GmbH	6,6%
Eigene Anteile & Sonstige	4,4%
Streubesitz	38,9%

Termine

HV	14. Juni 2022
H1 Bericht	10. August 2022

Prognoseanpassung

	2022e	2023e	2024e
Umsatz (alt)	85,3	92,1	102,7
Δ in %	1,9%	-	-
EBIT (alt)	8,6	10,5	12,0
Δ in %	1,9%	-	-
EPS (alt)	0,57	0,71	0,82
Δ in %	1,8%	-	-

Analysten

Nicolas Gruschka	Miguel Lago Mascato
+49 40 41111 37 85	+49 40 41111 37 67
n.gruschka@montega.de	m.lago@montega.de

Publikation

Comment 11. Mai 2022

Beeindruckender Jahresauftakt – Umsatz und Ergebnis oberhalb unserer Prognosen

Masterflex hat heute Finanzkennzahlen für das erste Quartal veröffentlicht, die sowohl umsatz- als auch ergebnisseitig einen deutlichen Anstieg zum Vorjahresquartal offenbaren. Das zweistellige Wachstum im Auftragsbestand ist für uns indes ein klares Indiz dafür, dass der dynamische Wachstumskurs auch im weiteren Jahresverlauf Bestand haben dürfte.

Starker Umsatzanstieg trotz solider Vorjahresbasis: Mit 23,9 Mio. Euro stieg der Konzernlös in Q1 um 22,5% gegenüber dem Vorjahresquartal, womit unsere Prognose i.H.v. 21,5 Mio. Euro deutlich übertroffen wurde. Ein wesentlicher Treiber hiervon war das Geschäft im Bereich Luftfahrt, in dem sich die dynamische Nachfrageentwicklung der Vorquartale fortsetzte. So lag der Erlösbeitrag der Tochtergesellschaft Matzen & Timm mit rund 2,0 Mio. Euro um knapp 30% über dem Niveau aus Q1/21. Neben der robusten Auftragslage im klassischen Industriegeschäft entwickelte sich darüber hinaus insbesondere das Medizintechnik-Geschäft nicht zuletzt dank des abflachenden Pandemiegeschehens wieder sehr erfreulich. Der berichtete Umsatzanteil von inzwischen ca. 18% im ersten Quartal (+1 PP yoy) impliziert demnach einen absoluten Beitrag von 4,3 Mio. Euro bzw. eine Steigerung um rund 30% yoy. Auch die angestrebte weitere Internationalisierung verzeichnete insbesondere in Nordamerika erfreuliche Fortschritte, wo ein starker Zuwachs von rund 44% auf ca. 3 Mio. Euro erzielt werden konnte.

EBIT-Marge auf höchstem Niveau seit 2009: Auch ergebnisseitig konnte Masterflex erneut erheblich zulegen. So konnte das EBIT um beeindruckende 36,0% yoy auf 3,0 Mio. Euro gesteigert werden, was eine Marge von 12,8% und damit das höchste Niveau seit 13 Jahren impliziert. Neben den nun vollumfänglich wirkenden Optimierungsmaßnahmen des erfolgreich umgesetzten „B2DD“-Programms gelang es dem Konzern demnach bislang, die gestiegenen Rohstoff-, Energie- und Logistikkosten weitgehend auf Kunden umzulegen. Darüber hinaus dürfte das gestiegene Erlösvolumen bei Matzen & Timm dank einer höheren Auslastung zu einem gewissen Margen-Leverage geführt haben. Zusätzlich liefert der margenstarke Medizintechnik-Bereich (MONE: ~ 15% EBIT-Marge) bei überproportionalem Wachstum auch entsprechende Margenimpulse.

Guidance am oberen Ende komfortabel erreichbar: Auf Basis der starken Q1-Zahlen hat der Vorstand den Ausblick für das Jahr 2022 bestätigt (Umsatz: 83-87 Mio. Euro; EBIT: 8,3-9,0 Mio. Euro). Ein Erreichen des Umsatzziels am oberen Ende halten wir angesichts des robusten Sentiments auf der Nachfrageseite samt des sich erholenden Medizintechnik-Geschäfts für realistisch, zumal auch die Wiedereröffnung des Standortes in Tschechien für weitere positive Effekte sorgen dürfte. Auch ergebnisseitig fühlen wir uns aufgrund des sehr starken Q1 trotz der aktuell vergleichsweise geringen Visibilität hinsichtlich weiterer Preis- und Beschaffungsrisiken mit einer Prognose im oberen Bereich der Bandbreite wohl.

Fazit: Die starken Q1-Zahlen untermauern den bereits in den letzten Quartalen zu beobachtenden erfreulichen operativen Track von Masterflex und bekräftigen unsere positive Sicht auf den Investment Case.

Geschäftsjahresende: 31.12.	2020	2021	2022e	2023e	2024e
Umsatz	71,9	79,1	87,0	92,1	102,7
Veränderung yoy	-10,1%	10,0%	10,0%	5,9%	11,5%
EBITDA	7,3	10,3	13,9	15,7	17,7
EBIT	2,3	5,3	8,8	10,5	12,0
Jahresüberschuss	0,8	3,3	5,6	6,8	7,9
Rohertagsmarge	67,8%	67,9%	68,5%	68,5%	68,5%
EBITDA-Marge	10,2%	13,0%	16,0%	17,0%	17,2%
EBIT-Marge	3,2%	6,8%	10,1%	11,4%	11,7%
Net Debt	18,2	15,9	11,9	6,3	0,6
Net Debt/EBITDA	2,5	1,6	0,9	0,4	0,0
ROCE	3,7%	8,9%	14,4%	17,4%	19,9%
EPS	0,08	0,34	0,58	0,71	0,82
FCF je Aktie	0,96	0,35	0,61	0,78	0,80
Dividende	0,08	0,12	0,13	0,14	0,15
Dividendenrendite	1,1%	1,7%	1,8%	2,0%	2,1%
EV/Umsatz	1,2	1,1	1,0	1,0	0,9
EV/EBITDA	12,1	8,6	6,3	5,6	5,0
EV/EBIT	37,9	16,6	10,1	8,5	7,4
KGV	88,8	20,9	12,2	10,0	8,7
KBV	1,7	1,6	1,4	1,3	1,2

Quelle: Unternehmen, Montega, CapitalIQ

Angaben in Mio. EUR, EPS in EUR Kurs: 7,10

UNTERNEHMENSHINTERGRUND

Die 1987 gegründete und seit 2000 an der Börse gelistete Masterflex-Gruppe ist ein in Gelsenkirchen ansässiger Spezialist für anspruchsvolle Schlauch- und Verbindungslösungen. Das Unternehmen deckt mit seinen 14 Tochtergesellschaften und Vertriebsstätten rund um den Globus von der Entwicklung über die Produktion bis hin zur Vermarktung der Verbindungs- und Schlauchsysteme die gesamte Wertschöpfungskette ab. Der Fokus des Geschäftsmodells liegt auf Hightech-Anwendungen, die oftmals auf Kundenwunsch konzipiert und produziert werden, wodurch sich das Unternehmen vom wettbewerbsintensiven Massenmarkt abgrenzt und auf Nischenanwendungen mit niedrigeren Losgrößen spezialisiert. Mit seinen Produkten und Lösungen bedient die Masterflex-Gruppe Kunden aus einer Vielzahl an Industrien. Der Großteil der Kunden kommt aus dem Maschinen- und Anlagenbau, aber auch Unternehmen aus den Bereichen Medizintechnik, Luft- und Raumfahrt, Chemische Industrie oder Lebensmittel- und Pharmazietechnik gehören zum Kundenkreis von Masterflex.

Wesentliche Ereignisse der Unternehmenshistorie

- 1987** Gründung der Masterflex Kunststofftechnik GmbH in Herten/Ruhrgebiet
- 1990** Gründung der Tochtergesellschaft Novoplast Schlauchtechnik GmbH in Halberstadt/Sachsen-Anhalt
- 1991** Gründung der Tochtergesellschaft Masterflex S.A.R.L in Lyon/Frankreich
- 1996** Gründung der Tochtergesellschaft Masterflex Technical Hoses Ltd. in Großbritannien
- 1999** Kauf des Unternehmens Flexmaster U.S.A./Houston
- 2000** Masterflex AG geht in Frankfurt an die Börse; Kauf des Unternehmens Techno GmbH; Kauf von 51% der Geschäftsanteile der Angiokard Medizintechnik GmbH & Co. KG, Friedeburg
- 2001** Mehrheitserwerb an der DICOTA GmbH (Brennstoffzellentechnologie)
- 2003** Zulassung zum Börsensegment Prime Standard; Erwerb der Matzen & Timm GmbH (von Hand gewickelte Schläuche)
- 2004** Erwerb der FLEIMA-PLASTIC GmbH (Spritzgussformteile)
- 2008** Dr. Andreas Bastin wird neuer Vorstandsvorsitzender der Masterflex AG; Fokussierung auf Hightech-Schlauchsysteme; Veräußerung DICOTA GmbH
- 2009** Mark Becks wird neuer Finanzvorstand; Veräußerung Angiokard Medizintechnik GmbH & Co. KG
- 2010** Kapitalerhöhung zur Tilgung von Altverbindlichkeiten
- 2010** Verkauf der Clean Air Bike GmbH; Tochterunternehmen Masterflex Cesko s.r.o. startet eigenen Vertrieb in Tschechien
- 2012** Umwandlung von der Masterflex AG in die Masterflex SE
- 2015** Masterflex Group ordnet die Russlandgeschäfte neu
- 2017** Kauf des Fluorpolymerspezialisten APT Advanced Polymer Tubing GmbH; Kapitalerhöhung zur Stärkung des Eigenkapitals
- 2019** Launch des Optimierungsprogramms „Back to Double Digit“

Organisationsstruktur

Unter der Muttergesellschaft Masterflex SE sind aktuell 14 operative Tochtergesellschaften angesiedelt, die größtenteils in Europa ansässig sind. Doch auch in den USA, Brasilien und Asien verfügt das Unternehmen über Gesellschaften. Die globale Organisationsstruktur ermöglicht dem Unternehmen eine lokale und direkte Betreuung der Kunden weltweit.

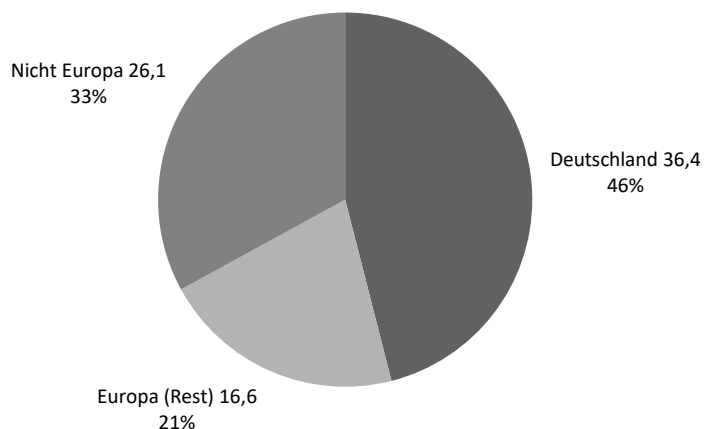


Quelle: Unternehmen

Märkte und Umsatz

Den Großteil des Umsatzes (ca. 46%) generiert das Unternehmen aktuell in Deutschland, wo bis auf den Standort in Houston (USA) auch alle Hauptproduktionsstätten liegen. Auf Kunden aus den anderen europäischen Ländern entfiel im Geschäftsjahr 2020 ein Anteil von 21% des Umsatzes. Die restlichen 33% der Erlöse erzielte Masterflex außerhalb von Europa, insbesondere in den USA und in Asien sind viele der internationalen Kunden ansässig. In den nächsten Jahren rechnen wir damit, dass im Zuge der vom Unternehmen avisierten Internationalisierung der Erlösanteil außerhalb Europas sukzessive steigen wird.

Umsätze nach Regionen
(in Mio. Euro)











Quelle: Unternehmen

Marken und Produkte

Der Konzern wird von sechs verschiedenen Unternehmensmarken am globalen Schlauchmarkt repräsentiert. Neben der Marke Masterflex selbst sind dies Matzen & Timm, Novoplast Schlauchtechnik, Fleima-Plastic, Masterduct und APT Advanced Polymer Tubing. Bis auf Masterflex und Masterduct ist jede Marke auf eine bestimmte Art von Schläuchen spezialisiert, die Kategorie Spiralschläuche und die Produktgruppe Anschluss-technik werden sowohl unter der Marke Masterflex als auch Masterduct vertrieben.

Produkt und Markenübersicht

	Spiralschläuche	Fluorpolymer-schläuche	Extrudierte Schläuche	Von Hand gewickelte Schläuche	Spritzguss-formteile	Anschluss-technik
Marke	 					 
Material	PU, PVC, Gewebe	FEP, PVC, Metalle	PU, PVC, PA, PE	VMQ (Silikon), CMS (Hypalon®)	PC, ABS, PVC	PU, PVC, Metalle
Wettbewerber	Schauenburg, Norres, Merlett	Optinova, Saint Gobain	Modenplast, Medi-Line, Raumedic	Hutchinson, MST, Flexfab	Borla, Promepla	Hi-Tech Duravent, Flexaust, Kanaflex

Quelle: Unternehmen, PU = Polyurethane, PVC = Polyvinylchlorid, FEP = Fluorethylenpropylen, PA = Polyamide, PE = Polyethylen, PC = Polycarbonate, ABS = Acrylnitril-Butadien-Styrol

Spiralschläuche (Masterflex, Masterduct):

Das Geschäft mit den Spiralschläuchen ist die Kernkompetenz der Masterflex-Gruppe, diese werden in den USA und in Brasilien unter der Marke Masterduct und in den restlichen Regionen unter dem Namen Masterflex vertrieben. Neben den Spiralschläuchen gehören zu dieser Produktgruppe auch Clip- und Folienschläuche.



Die Förderschläuche aus Polyurethan oder Spezialgeweben kommen insbesondere in den Bereichen Fahrzeugabgase, Bau, Lebensmittel und Getränke, Pharmazie, Kunststoffherstellung und der chemischen Verarbeitung zum Einsatz. Konkrete Anwendungsbeispiele für die Spiralschläuche sind die Beförderung von Kies, Zement, Getreide oder Granulat. Auch beim Absaugen von Gasen und Dämpfen werden die hochflexiblen, schwer entflammaren und vakuumfesten Lösungen von Masterflex/Masterduct eingesetzt.

Fluorpolymerschläuche (APT):

Die Fluorpolymerschläuche sind die jüngste Addition zum Produktportfolio von Masterflex, die sich der Konzern durch die Übernahme von APT Advanced Polymer Tubing GmbH in 2017 gesichert hat. Die Schläuche zeichnen sich durch eine extrem hohe Temperaturresistenz aus, sie können bei Temperaturen von minus 200 bis plus 260 Grad Celsius eingesetzt werden. Darüber hinaus sind die Schläuche aus Fluorpolymeren äußerst beständig gegenüber den meisten in der Industrieverarbeitung genutzten Chemikalien (z.B. Benzin, Lösungsmittel, Säuren oder Laugen).



Einsatzgebiete für die aus Fluorkunststoffen hergestellten Schläuche sind beispielsweise die Lackierindustrie, in der die Farbversorgung über Fluorpolymer-Schläuche erfolgt, oder der Konsumgüterbereich. Durch die hohe Hitzeresistenz kommen die Schläuche unter anderem auch bei Industriekaffeemaschinen zum Durchleiten von heißem Wasser zum Einsatz.

Extrudierte Schläuche (Novoplast):

Die in Halberstadt ansässige Tochter Novoplast Schlauchtechnik ist auf die Extrusion (formgebendes Verfahren für thermoplastische Kunststoffe) von Schläuchen mit Durchmessern im Bereich zwischen 0,1 und 50 mm spezialisiert.



Das Produktsortiment umfasst extrudierte Schläuche aus nahezu allen thermoplastischen Kunststoffen. Neben Produkten für industrielle Anwendungen wie Brems- oder Wasserkühlschläuchen kommen die feinen Schläuche auch in der Medizintechnik zum Einsatz (u.a. Endoskopie oder Dialyse). Zur Produktion von Schläuchen für die Medizintechnik verfügt die Gesellschaft sogar über Reinräume der Klassen 6 und 8 nach ISO Standards, um den hohen regulatorischen Anforderungen gerecht zu werden.

Von Hand gewickelte Schläuche (Matzen & Timm):

Unter der Marke Matzen & Timm vertreibt die Masterflex Group Spezialschläuche, Faltenbälger und Formteile aus synthetischen Kautschuk-Materialien wie z.B. Silikon, die teilweise in industrieller Handarbeit gefertigt werden.



Die größten Absatzmärkte für dieses Produktsegment sind die Luft- und Raumfahrt, der Schienenverkehr sowie die Automobilindustrie. Beispielsweise sind in fast allen gängigen Airbus-Modellen Lösungen von Matzen & Timm verbaut, die die Passagiere mit frischer Luft versorgen.

Spritzgussformteile (Fleima-Plastic):

Fleima-Plastic gehört seit 2004 der Masterflex Group an und ist für die Produktion und Vermarktung von im Spritzguss-Verfahren hergestellten Formteilen zuständig. Durch die Kombination der Material- und Verarbeitungsexpertise aus den Bereichen Spritzguss und Extrusion ergänzt diese Tochter die Angebotspalette der Novoplast Schlauchtechnik, welche gemeinsam teilweise als Systemlösungen angeboten werden.



Anwendung finden die Spritzguss-Formteile unter anderem im Automobilbau, in der Elektronik und in anderen High-Tech-Branchen. Der Fokus der Unternehmensstrategie in diesem Produktsegment liegt jedoch auf dem Medizintechnikmarkt. Produktbeispiele aus der Medizintechnik sind Tropfkammern, Stechdorne, Schlauchklemmen, Schutzkappen und Spezial-Konnektoren für Dialyse-, Infusions- und Transfusionstechnik.

Anschluss technik (Masterflex, Masterduct):

Genau wie die Spiralschläuche werden auch die Verbindungslösungen der Masterflex Group unter den beiden Marken Masterflex und Masterduct angeboten. Mit den Anschluss technikkomponenten komplementiert das Unternehmen sein Produktportfolio und bietet so für alle Schläuche die passende Anschluss technik aus einer Hand an.



Die Einsatzmöglichkeiten der Anschluss- und Verbindungstechnik von Masterflex sind äußerst vielfältig, der Verkauf dieser Produkte findet daher in nahezu allen Bereichen statt, die Masterflex auch mit seinen Schläuchen bedient.

Management

Das operative Geschäft wird derzeit von den beiden Vorstandsmitgliedern **Dr. Andreas Bastin** (CEO) und **Mark Becks** (CFO) geleitet.



Dr. Andreas Bastin (CEO) kam im Dezember 2006 zu Masterflex und wurde im April 2008 in den Vorstand der Masterflex SE berufen. In seiner Funktion ist er zuständig für die Bereiche Strategie, Märkte, Marketing, Technologie und Innovation, Betrieb und Digitalisierung. Zuvor war der promovierte Maschinenbauingenieur mehrere Jahre in leitenden Positionen bei einem Unternehmen des Krupp-Hoesch Konzerns sowie als Geschäftsführer eines mittelständischen Technologieunternehmens tätig, bevor er 2004 bei der ETAS GmbH, einer Tochtergesellschaft der Robert Bosch GmbH, in die Geschäftsleitung eintrat. Neben seiner Tätigkeit bei Masterflex ist Herr Dr. Bastin als Aufsichtsrat bei der FORTEC Elektronik AG und als Mitglied des Beirats der Montanhydraulik GmbH aktiv.

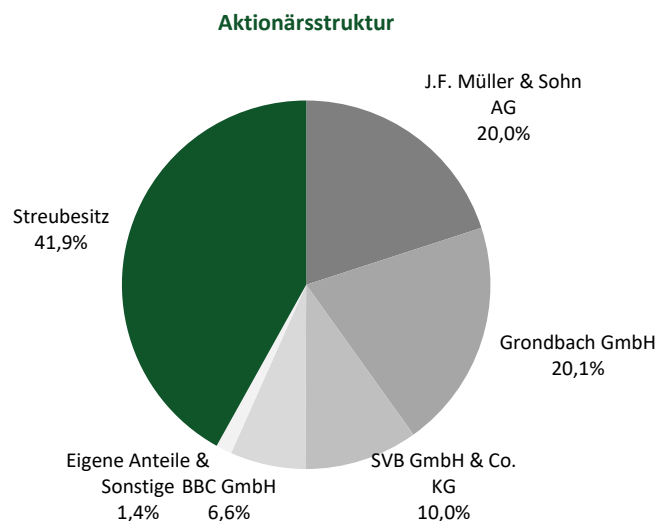


Mark Becks (CFO) bekleidet seit Juni 2009 das Amt des Finanzvorstands bei der Masterflex SE, wo er die Bereiche Finanzen, Einkauf, Qualitätsmanagement/Prozesse, Human Resources, IT, Compliance und Investor Relations verantwortet. Nach mehreren Jahren bei Mannesmann und Bosch war Herr Becks in leitenden Positionen bei den mittelständischen Unternehmen Grohe und Dematic tätig, wo der Diplom-Wirtschaftsingenieur u.a. Expertise auf den Gebieten Restrukturierungen, Unternehmensrefinanzierung, SAP-Einführung und der Integration von Controlling-Systemen gewinnen konnte.

Aktionärsstruktur

Die Aktien der Masterflex SE werden seit dem Jahr 2000 an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt, seit 2003 sind diese im Prime Standard gelistet. Infolge der letzten Kapitalerhöhung im März 2017, die nach der Übernahme der Fluorpolymer-Spezialisten APT im Dezember 2016 zur Stärkung des Eigenkapitals durchgeführt wurde, stieg die Anzahl der Aktien um 886.586 Stücke. Nunmehr beträgt das Grundkapital 9.752.460 Euro mit Einteilung in ebenso viele Stückaktien zu je 1,00 Euro.

Den größten Aktienanteil hält mit rund 20% derzeit die J.F. Müller & Sohn AG, eine in 6. Generation geführte Familien-Investmentholding mit Fokus auf mittelständische Unternehmen aus Europa. Rund 20% der Aktien befinden sich im Besitz der Grondbach GmbH, gefolgt von der SVB GmbH & Co. KG mit knapp 10%. Das aktuelle Management hält über die BBC GmbH 6,6% der ausstehenden Aktien. Herr Büsching, einer der Gründer der damaligen Masterflex Kunststofftechnik GmbH und langjähriger Aufsichtsrat, hält zusammen mit seiner Familie 3,0% der Aktien. Das Unternehmen hält 1,4% der Aktien. Die übrigen Anteile werden dem Streubesitz zugeordnet, der demnach 41,9% beträgt.



Quelle: Unternehmen

ANHANG

DCF Modell

Angaben in Mio.Euro	2022e	2023e	2024e	2025e	2026e	2027e	2028e	Terminal Value
Umsatz	87,0	92,1	102,7	110,0	117,5	125,0	131,2	133,9
Veränderung	10,0%	5,9%	11,5%	7,1%	6,8%	6,4%	5,0%	2,0%
EBIT	8,8	10,5	12,0	13,6	12,9	12,5	11,8	11,4
EBIT-Marge	10,1%	11,4%	11,7%	12,3%	11,0%	10,0%	9,0%	8,5%
NOPAT	6,1	7,3	8,4	9,5	9,0	8,7	8,3	8,0
Abschreibungen	5,2	5,2	5,7	6,0	6,1	6,4	6,6	6,6
in % vom Umsatz	6,0%	5,7%	5,6%	5,5%	5,2%	5,1%	5,0%	4,9%
Liquiditätsveränderung								
- Working Capital	-1,5	-0,9	-2,3	-1,9	-1,9	-1,8	-1,5	-0,3
- Investitionen	-3,4	-3,6	-3,6	-3,9	-4,1	-4,2	-4,5	-6,6
Investitionsquote	3,9%	3,9%	3,5%	3,6%	3,5%	3,4%	3,4%	4,9%
Übriges	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Free Cash Flow (WACC-Modell)	6,3	8,0	8,2	9,7	9,1	9,1	8,9	7,7
WACC	7,0%	7,0%	7,0%	7,0%	7,0%	7,0%	7,0%	7,0%
Present Value	6,1	7,2	6,9	7,6	6,7	6,2	5,7	91,6
Kumuliert	6,1	13,3	20,2	27,8	34,4	40,6	46,3	138,0

Wertermittlung (Mio. Euro)

Total present value (Tpv)	138,0
Terminal Value	91,6
Anteil vom Tpv-Wert	66%
Verbindlichkeiten	25,8
Liquide Mittel	9,6
Eigenkapitalwert	121,7

Annahmen: Umsatzwachstumsraten und Margenerwartungen

Kurzfristiges Umsatzwachstum	2022-2025	8,1%
Mittelfristiges Umsatzwachstum	2022-2028	7,1%
Langfristiges Umsatzwachstum	ab 2029	2,0%
EBIT-Marge	2022-2025	11,4%
EBIT-Marge	2022-2028	10,8%
Langfristige EBIT-Marge	ab 2029	8,5%

Aktienzahl (Mio.)	9,75
Wert je Aktie (Euro)	12,48
+Upside / -Downside	76%
Aktienkurs (Euro)	7,10
Modellparameter	
Fremdkapitalquote	40,0%
Fremdkapitalzins	3,0%
Marktrendite	9,0%
risikofreie Rendite	2,50%

Sensitivität Wert je Aktie (Euro)

ewiges Wachstum

WACC	1,25%	1,75%	2,00%	2,25%	2,75%
7,52%	10,27	10,90	11,26	11,65	12,55
7,27%	10,74	11,44	11,84	12,28	13,30
7,02%	11,26	12,03	12,48	12,97	14,13
6,77%	11,82	12,69	13,19	13,75	15,07
6,52%	12,44	13,41	13,98	14,61	16,13

Sensitivität Wert je Aktie (Euro)

EBIT-Marge ab 2029e

WACC	8,03%	8,28%	8,53%	8,78%	9,03%
7,52%	10,75	11,00	11,26	11,51	11,76
7,27%	11,30	11,57	11,84	12,11	12,37
7,02%	11,91	12,19	12,48	12,77	13,05
6,77%	12,58	12,88	13,19	13,50	13,80
6,52%	13,32	13,65	13,98	14,31	14,63

Quelle: Montega

G&V (in Mio. Euro) Masterflex SE	2019	2020	2021	2022e	2023e	2024e
Umsatz	80,0	71,9	79,1	87,0	92,1	102,7
Bestandsveränderungen	0,1	-0,7	-0,1	0,4	0,5	0,5
Aktivierete Eigenleistungen	0,3	0,1	0,2	0,0	0,0	0,0
Gesamtleistung	80,4	71,3	79,1	87,4	92,6	103,2
Materialaufwand	26,0	22,6	25,4	27,8	29,5	32,9
Rohhertrag	54,4	48,8	53,7	59,6	63,1	70,3
Personalaufwendungen	32,7	29,2	30,7	31,9	32,9	36,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13,8	13,2	13,7	14,8	15,7	17,5
Sonstige betriebliche Erträge	1,2	0,9	1,0	1,1	1,1	1,3
EBITDA	9,1	7,3	10,3	13,9	15,7	17,7
Abschreibungen auf Sachanlagen	4,3	4,5	4,4	4,6	4,6	5,0
EBITA	4,8	2,8	5,9	9,3	11,1	12,7
Amortisation immaterielle Vermögensgegenstände	0,3	0,5	0,5	0,6	0,6	0,7
Impairment Charges und Amortisation Goodwill	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
EBIT	4,5	2,3	5,3	8,8	10,5	12,0
Finanzergebnis	-1,3	-0,9	-0,8	-0,7	-0,7	-0,7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3,3	1,4	4,6	8,0	9,7	11,3
Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
EBT	3,3	1,4	4,6	8,0	9,7	11,3
EE-Steuern	0,8	0,6	1,3	2,4	2,9	3,4
Jahresüberschuss aus fortgef. Geschäftstätigkeit	2,4	0,8	3,3	5,6	6,8	7,9
Ergebnis aus nicht fortgeführter Geschäftstätigkeit (netto)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss vor Anteilen Dritter	2,4	0,8	3,3	5,6	6,8	7,9
Anteile Dritter	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss	2,5	0,8	3,3	5,6	6,8	7,9

Quelle: Unternehmen (berichtete Daten), Montega (Prognosen)

G&V (in % vom Umsatz) Masterflex SE	2019	2020	2021	2022e	2023e	2024e
Umsatz	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Bestandsveränderungen	0,1%	-1,0%	-0,2%	0,5%	0,5%	0,5%
Aktivierete Eigenleistungen	0,4%	0,2%	0,2%	0,0%	0,0%	0,0%
Gesamtleistung	100,6%	99,2%	100,0%	100,5%	100,5%	100,5%
Materialaufwand	32,5%	31,4%	32,1%	32,0%	32,0%	32,0%
Rohhertrag	68,1%	67,8%	67,9%	68,5%	68,5%	68,5%
Personalaufwendungen	40,9%	40,6%	38,9%	36,7%	35,7%	35,5%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	17,2%	18,3%	17,4%	17,0%	17,0%	17,0%
Sonstige betriebliche Erträge	1,4%	1,2%	1,3%	1,2%	1,2%	1,2%
EBITDA	11,4%	10,2%	13,0%	16,0%	17,0%	17,2%
Abschreibungen auf Sachanlagen	5,4%	6,3%	5,5%	5,3%	5,0%	4,9%
EBITA	6,0%	3,9%	7,4%	10,7%	12,0%	12,3%
Amortisation immaterielle Vermögensgegenstände	0,4%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%
Impairment Charges und Amortisation Goodwill	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
EBIT	5,7%	3,2%	6,8%	10,1%	11,4%	11,7%
Finanzergebnis	-1,6%	-1,3%	-1,0%	-0,9%	-0,8%	-0,7%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4,1%	2,0%	5,8%	9,2%	10,6%	11,0%
Außerordentliches Ergebnis	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
EBT	4,1%	2,0%	5,8%	9,2%	10,6%	11,0%
EE-Steuern	1,0%	0,9%	1,6%	2,8%	3,2%	3,3%
Jahresüberschuss aus fortgef. Geschäftstätigkeit	3,1%	1,1%	4,2%	6,4%	7,4%	7,7%
Ergebnis aus nicht fortgeführter Geschäftstätigkeit (netto)	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Jahresüberschuss vor Anteilen Dritter	3,1%	1,1%	4,2%	6,4%	7,4%	7,7%
Anteile Dritter	-0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Jahresüberschuss	3,2%	1,1%	4,2%	6,4%	7,4%	7,7%

Quelle: Unternehmen (berichtete Daten), Montega (Prognosen)

Bilanz (in Mio. Euro) Masterflex SE	2019	2020	2021	2022e	2023e	2024e
AKTIVA						
Immaterielle Vermögensgegenstände	13,1	13,2	13,1	13,0	12,9	12,7
Sachanlagen	33,8	31,4	31,3	29,6	28,1	26,2
Finanzanlagen	0,5	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2
Anlagevermögen	47,4	45,0	44,5	42,8	41,2	39,1
Vorräte	18,6	15,5	17,2	18,5	19,0	20,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7,4	5,6	7,0	7,6	8,1	9,0
Liquide Mittel	6,9	9,2	9,6	12,5	17,1	21,8
Sonstige Vermögensgegenstände	1,3	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0
Umlaufvermögen	34,2	31,4	34,7	39,6	45,2	52,5
Bilanzsumme	81,6	76,4	79,3	82,3	86,3	91,5
PASSIVA						
Eigenkapital	42,6	41,0	44,7	48,4	53,3	59,2
Anteile Dritter	-0,6	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Rückstellungen	0,2	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4
Zinstragende Verbindlichkeiten	30,8	27,4	25,5	24,4	23,4	22,4
Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen	2,2	1,6	2,0	2,4	2,5	2,8
Sonstige Verbindlichkeiten	6,3	5,6	6,4	6,4	6,4	6,4
Verbindlichkeiten	39,5	35,1	34,3	33,6	32,7	32,0
Bilanzsumme	81,6	76,4	79,3	82,3	86,3	91,6

Quelle: Unternehmen (berichtete Daten), Montega (Prognosen)

Bilanz (in % der Bilanzsumme) Masterflex SE	2019	2020	2021	2022e	2023e	2024e
AKTIVA						
Immaterielle Vermögensgegenstände	16,1%	17,3%	16,5%	15,8%	14,9%	13,9%
Sachanlagen	41,4%	41,1%	39,4%	36,0%	32,6%	28,6%
Finanzanlagen	0,6%	0,4%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%
Anlagevermögen	58,1%	58,9%	56,2%	52,0%	47,7%	42,7%
Vorräte	22,8%	20,3%	21,7%	22,5%	22,0%	22,6%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9,0%	7,3%	8,8%	9,2%	9,4%	9,8%
Liquide Mittel	8,5%	12,1%	12,0%	15,2%	19,8%	23,8%
Sonstige Vermögensgegenstände	1,6%	1,4%	1,2%	1,2%	1,1%	1,1%
Umlaufvermögen	41,9%	41,1%	43,8%	48,1%	52,3%	57,3%
Bilanzsumme	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
PASSIVA						
Eigenkapital	52,2%	53,6%	56,3%	58,8%	61,7%	64,7%
Anteile Dritter	-0,8%	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%
Rückstellungen	0,2%	0,6%	0,5%	0,5%	0,4%	0,4%
Zinstragende Verbindlichkeiten	37,8%	35,8%	32,1%	29,6%	27,1%	24,5%
Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen	2,8%	2,2%	2,6%	2,9%	2,9%	3,1%
Sonstige Verbindlichkeiten	7,7%	7,3%	8,1%	7,8%	7,4%	7,0%
Verbindlichkeiten	48,5%	45,9%	43,3%	40,8%	37,9%	35,0%
Bilanzsumme	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Quelle: Unternehmen (berichtete Daten), Montega (Prognosen)

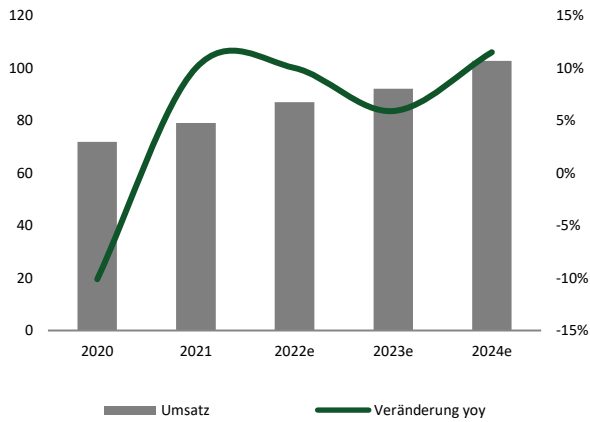
Kapitalflussrechnung (in Mio. Euro) Masterflex SE	2019	2020	2021	2022e	2023e	2024e
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	2,4	0,8	3,3	5,6	6,8	7,9
Abschreibung Anlagevermögen	4,3	4,5	4,4	4,6	4,6	5,0
Amortisation immaterielle Vermögensgegenstände	0,3	0,5	0,5	0,6	0,6	0,7
Veränderung langfristige Rückstellungen	-0,7	0,3	0,2	0,0	0,0	0,0
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	1,0	1,3	1,1	0,0	0,0	0,0
Cash Flow	7,4	7,4	9,5	10,8	12,0	13,6
Veränderung Working Capital	-0,7	4,1	-2,7	-1,5	-0,9	-2,3
Cash Flow aus operativer Tätigkeit	6,7	11,5	6,8	9,3	11,1	11,3
CAPEX	-3,2	-2,3	-3,5	-3,4	-3,6	-3,6
Sonstiges	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-3,2	-2,3	-3,5	-3,4	-3,6	-3,6
Dividendenzahlung	-0,7	-0,7	-0,8	-1,2	-1,3	-1,3
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	0,5	-4,7	-2,6	-1,1	-1,0	-1,0
Sonstiges	-0,8	-0,8	-0,7	-0,7	-0,7	-0,7
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-1,0	-6,2	-4,1	-2,9	-3,0	-3,0
Effekte aus Wechselkursänderungen	0,1	-0,7	1,1	0,0	0,0	0,0
Veränderung liquide Mittel	2,4	3,1	-0,8	2,9	4,6	4,7
Endbestand liquide Mittel	6,9	9,2	9,6	12,5	17,1	21,8

Quelle: Unternehmen (berichtete Daten), Montega (Prognosen)

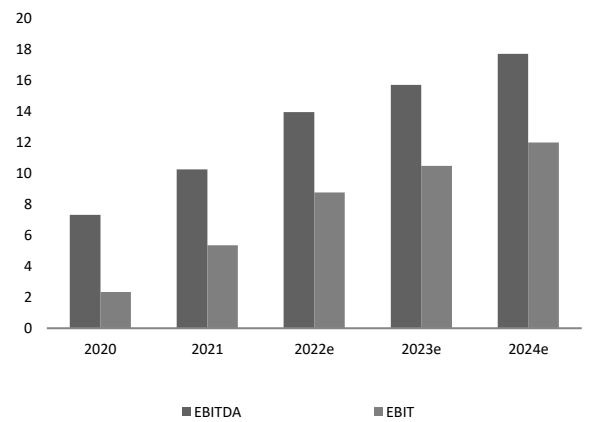
Kennzahlen Masterflex SE	2019	2020	2021	2022e	2023e	2024e
Ertragsmargen						
Rohertragsmarge (%)	68,1%	67,8%	67,9%	68,5%	68,5%	68,5%
EBITDA-Marge (%)	11,4%	10,2%	13,0%	16,0%	17,0%	17,2%
EBIT-Marge (%)	5,7%	3,2%	6,8%	10,1%	11,4%	11,7%
EBT-Marge (%)	4,1%	2,0%	5,8%	9,2%	10,6%	11,0%
Netto-Umsatzrendite (%)	3,1%	1,1%	4,2%	6,4%	7,4%	7,7%
Kapitalverzinsung						
ROCE (%)	7,1%	3,7%	8,9%	14,4%	17,4%	19,9%
ROE (%)	6,3%	1,9%	7,9%	12,5%	14,0%	14,7%
ROA (%)	3,1%	1,0%	4,1%	6,8%	7,9%	8,6%
Solvanz						
Net Debt zum Jahresende (Mio. Euro)	23,9	18,2	15,9	11,9	6,3	0,6
Net Debt / EBITDA	2,6	2,5	1,6	0,9	0,4	0,0
Net Gearing (Net Debt/EK)	0,6	0,4	0,4	0,2	0,1	0,0
Kapitalfluss						
Free Cash Flow (Mio. EUR)	3,5	9,2	3,3	5,8	7,5	7,7
Capex / Umsatz (%)	4%	3%	4%	4%	4%	4%
Working Capital / Umsatz (%)	28%	29%	26%	26%	26%	25%
Bewertung						
EV/Umsatz	1,1	1,2	1,1	1,0	1,0	0,9
EV/EBITDA	9,7	12,1	8,6	6,3	5,6	5,0
EV/EBIT	19,5	37,9	16,6	10,1	8,5	7,4
EV/FCF	25,5	9,6	26,4	15,1	11,7	11,5
KGV	27,3	88,8	20,9	12,2	10,0	8,7
KBV	1,6	1,7	1,6	1,4	1,3	1,2
Dividendenrendite	1,0%	1,1%	1,7%	1,8%	2,0%	2,1%

Quelle: Unternehmen (berichtete Daten), Montega (Prognosen)

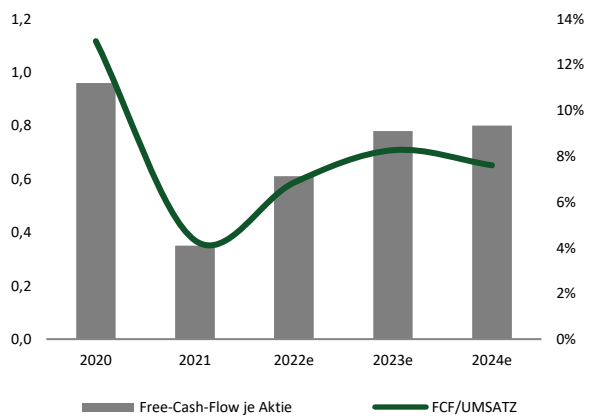
Umsatzentwicklung



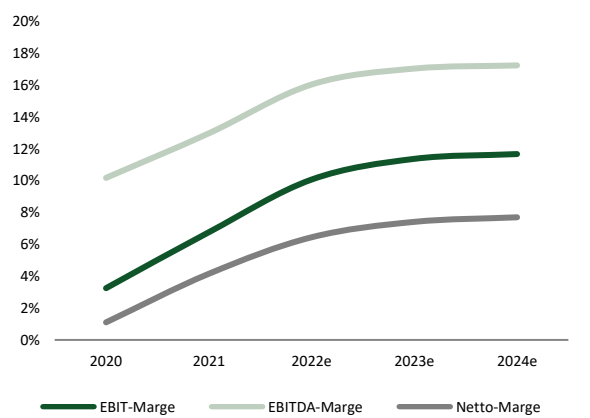
Ergebnisentwicklung



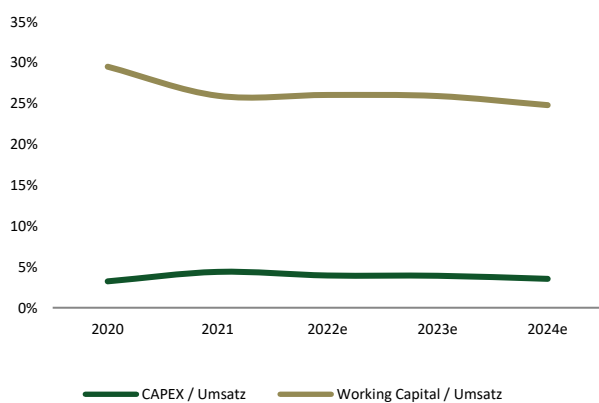
Free-Cash-Flow Entwicklung



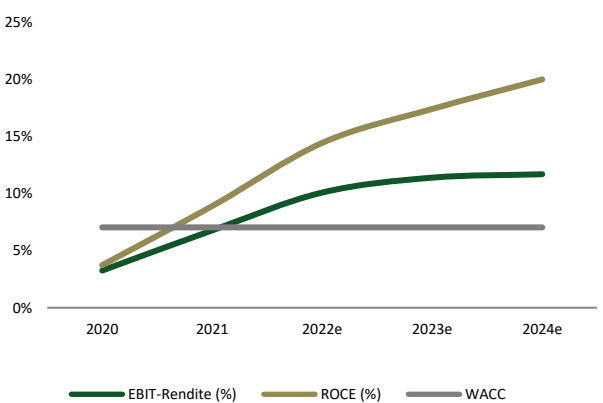
Margenentwicklung



Investitionen / Working Capital



EBIT-Rendite / ROCE



Kurs- und Empfehlungs-Historie

Empfehlung	Datum	Kurs	Kursziel	Potenzial
Kaufen (Ersteinschätzung)	07.04.2021	6,48	9,00	+39%
Kaufen	27.04.2021	7,50	9,00	+20%
Kaufen	12.05.2021	7,08	9,50	+34%
Kaufen	11.08.2021	7,04	9,50	+35%
Kaufen	10.11.2021	6,90	10,50	+52%
Kaufen	03.02.2022	6,68	10,50	+57%
Kaufen	08.03.2022	6,16	11,00	+79%
Kaufen	04.04.2022	6,52	12,00	+84%
Kaufen	11.05.2022	7,10	12,00	+69%